

Abbruch der Zahnradbahn?

Im Auftrag des Verwaltungsrates hatte der damalige BRB-Direktor Huldreich Ruede den Bau einer Luftseilbahn vom sogenannten «alten Schulhausplatz» in Brienz (unmittelbar neben dem BRB-Depot) über «Sitschenen» und «Dirrengrind» aufs Rothorn geprüft.

Die Fahrzeit wurde auf elf Minuten errechnet, die Transportkapazitäten bei zwei 80-Personen-Kablen sollten maximal 400 Personen pro Stunde betragen. Die Kosten wurden auf 3,357 Mio. Franken errechnet. Später wurde eine mögliche Talstation in Schwanden bevorzugt.

«Ich kämpfe nun im zweiundzwanzigsten Jahr um die Erhaltung der Rothornbahn im bisherigen Zustand. Wenn ich Ihnen nun aus fester Überzeugung heraus sage, dass sie auf dieser schwachen Basis nicht mehr lange wird gehalten werden können und dass jetzt rasch und entschlossen gehandelt werden muss, so dürfen Sie mir das glauben», sagte Ruede an der Generalversammlung vom 21. Juni 1958. Der einstimmige Verwaltungsratsbeschluss lautete: «Vom bisherigen, unrentabel gewordenen Dampfbetrieb

ist abzugehen. Die Verwaltung wird damit beauftragt, ein baureifes Projekt für eine leistungsfähige Luftseilbahn und die hierzu erforderlichen Geldmittel zu beschaffen. Einer ausserordentlichen Generalversammlung sind baldmöglichst ein baureifes Projekt, ein Finanzierungsplan und ein Entwurf für revidierte Statuten zur Genehmigung vorzulegen.»

Diesem Antrag wurde von den Aktionären ohne auch nur eine einzige Gegenstimme stattgegeben!

Der Rothornbahn schien endgültig der Dampf auszugehen! In Brienz und in der gesamten Schweiz erwuchs diesem Beschluss aber heftige Opposition.

Es wäre ungerecht, heute die Seilbahnbefürworter verurteilen zu wollen. Sie handelten in Sorge um die Erhaltung einer Bahn aufs Brienz Rothorn und sahen deren Rettung auf lange Sicht nur über ein Seil. Dies ist um so verständlicher, weil damals ein Seilbahn-Boom herrschte und die meisten solcher Anlagen wegen der geringen Personal- und Unterhaltskosten auch rentierten.



Onlinespende

Helfen Sie schnell und unkompliziert. Sie müssen nur den nebenstehenden QR-Code scannen oder auch nur die aktive Handykamera darüber halten und schon öffnet sich unsere Website mit der Möglichkeit, uns direkt und schnell mittels einer Onlinespende zu unterstützen.

Vielen herzlichen Dank.



Dampfwurstlibummler



Der Dampfwurstlibummler ist Erlebnissgastronomie für Liebhaber. Die Heizerwürstli werden im Dampfkessel der historischen Lokomotive zubereitet. Beim Zwischenhalt auf Planalp serviert der Lokführer persönlich die während der Fahrt zubereiteten Heizerwürstli. Dazu gibt es feines Zahnstangenbrot und ein erfrischendes Softgetränk. Mehr Infos: www.brienz-rothorn-bahn.ch/dampfwuerstlibummler

RESERVIEREN SIE IHR DAMPFBÄHNERLEBNIS

Salon Rouge Fahrten 2024



Kenner, die das Besondere schätzen, erleben im wunderbaren Salon Rouge Speisewagen der Brienz Rohorn Bahn ein Nostalgievergnügen der gehobenen Art. An ausgewählten Daten fährt die historische Komposition – wie anno 1892 – für Sie hinauf aufs Brienz Rothorn. Unterwegs erwarten die Teilnehmenden verschiedenste kulinarische Leckerbissen.

Bestellen Sie sich Ihre Billette für sich oder als Geschenk unter www.brienz-rothorn-bahn.ch/salon-rouge oder per Telefon 033 952 22 22 bereits heute.

Salon Rouge Fahrdaten 2024

Sonntag, 16. Juni 2024	Freitag, 09. August 2024
Freitag, 21. Juni 2024	Donnerstag, 15. August 2024
Donnerstag, 27. Juni 2024	Freitag, 23. August 2024
Sonntag, 14. Juli 2024	Donnerstag, 05. September 2024
Donnerstag, 25. Juli 2024	Freitag, 13. September 2024
Dienstag, 30. Juli 2024	Sonntag, 22. September 2024
Sonntag, 04. August 2024	Danke für Ihr Interesse!

Impressum

Zeitung für die Gönnerinnen und Gönner des Vereins Freunde des Dampfbetriebes der Brienz Rothorn Bahn

17. Jahrgang, Nr. 1, Januar 2024
erscheint viermal jährlich

Herausgeber

Verein Freunde des Dampfbetriebes der Brienz Rothorn Bahn

Postfach, 3855 Brienz am See
Telefon 033 952 22 11
www.brb.ch
verein@brb.ch

Redaktion

Katrin Nägeli-Lüthi, Präsidentin
Pascal Suter, Sekretär
Rahel Furrer, Marketing
Verein Dampffreunde Brienz Rothorn Bahn

Fotos

Brienz Rothorn Bahn

Layout

The Fundraising Company Fribourg AG,
Fribourg

Druck

Druckerei Herzog AG, Langendorf

Auflage

37'500 Exemplare

Spendenkonto

PostFinance 34-3731-3
IBAN CH28 0900 0000 3400 3731 3
BIC POFICHBEXXX

Ihre Beiträge, Ihre Spenden

Danke für Ihren Beitrag! Zur Einsparung von Kosten verdanken wir Beiträge einmal anfangs Jahr mit der Steuerbescheinigung.



BRIENZ ROTHORN BAHN
DAMPFFREUNDE

Postfach, CH-3855 Brienz am See
Telefon +41 (0)33 952 22 11
www.brb.ch, verein@brb.ch

Dampfblatt

BRIENZ ROTHORN BAHN



GÖNNERMAGAZIN 1/2024

Sanierung Werkstatt und Depot

Nach einer über 50-jährigen intensiven Nutzungsdauer besteht ein dringender Handlungsbedarf für die Sanierung des Gebäudekomplexes bei der Talstation – dazu gehören die Werkstatt, das Depot mit Maschinenhalle und die Wagenremise.

Grossprojekt oberhalb Härdtunnel gestartet

Um Schäden an den Lokomotiven zu vermeiden, werden rund 700 Meter Geleise im kommenden Frühling oberhalb des Härdtunnels ersetzt. Erste Materialtransporte auf die Baustelle sind bereits erfolgt, weitere werden in den kommenden Wochen folgen.

Salon Rouge Fahrten im 2024

Der Verein Dampffreunde hat auch für die Saison 2024 wieder Fahrten mit dem beliebten Salon Rouge für Sie vorgesehen: An ausgewählten Daten fährt die historische Komposition – wie anno 1892 – für Sie hinauf aufs Brienz Rothorn.





Editorial

Liebe Gönnerinnen, liebe Gönner

Als neue Präsidentin des Vereins wünsche ich Ihnen zunächst ein erfülltes und gesundes 2024, begleitet von viel Zuversicht, Optimismus und Lebensfreude.

Das vergangene Jahr war für uns alle auf vielen Ebenen eine grosse Herausforderung und leider auch geprägt von vielen Unsicherheiten, welche nach wie vor Anlass zur Besorgnis geben. Ich bin deshalb sehr dankbar, dass die Bahn trotz diesem schwierigen Umfeld 2023 wichtige Infrastruktur-Projekte realisieren konnte.

Nach den dringenden Renovationsarbeiten an der Gebäudehülle und dem Innenausbau konnte das Berghaus pünktlich zum Saisonstart 2023 wieder in Betrieb genommen werden. Buchstäblich bis zur letzten Minute waren die Handwerker vor Ort mit Abschlussarbeiten beschäftigt, da das schlechte Wetter im Frühjahr den Transport von Menschen und Material auf den Berg immer wieder verzögerte oder ganz verhinderte. Zudem konnte mit der Modernisierung sämtlicher Stützmauern entlang der Strecke die 1. Etappe des Grossprojekts «Stützbauten» - zu dem Brücken, Durchlässe und Mauern gehören – vor Wintereinbruch abgeschlossen werden.

Mit der Erneuerung der Bahngeleise auf rund 700 Metern Länge oberhalb des Hårdtunnels und der Sanierung des Gebäudekomplexes bei der Talstation warten in den kommenden Monaten viel Arbeit auf die Verantwortlichen. Bis die alten Damen aus Guss und Stahl wieder ein «neues Dach über dem Kopf» haben, müssen die notwendigen Revisionsarbeiten in der Wagenremise durchgeführt werden. Zurzeit fehlen noch rund 500'000 Franken für eine erfolgreiche Finanzierung.

Auch 2024 ist die Bahn auf die Unterstützung von Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner, angewiesen. Schenken Sie der Bahn einmal mehr Ihr Vertrauen und schreiben wir gemeinsam ein neues Kapitel Dampfbahngeschichte.

Herzlichst, Ihre

Katrin Nägeli-Lüthi

Präsidentin Verein Dampffreunde Brien Rothorn Bahn
Herzlichen Dank für Ihre Treue



Der Gebäudekomplex aus den 70er-Jahren, zu dem auch die Werkstatt, das Depot mit Maschinenhalle und die Wagenremise gehören, ist nicht mehr zeitgemäss und muss dringend saniert werden, um den heutigen Anforderungen in Bezug auf Umwelt und Sicherheit zu genügen.



Seit anfangs Dezember werden die Maschinenhalle und die Werkstatt sukzessive leergeräumt, damit die Bauarbeiten planmässig starten können. Die alten Damen aus Guss und Stahl finden ihr vorläufiges Zuhause in der Wagenremise.

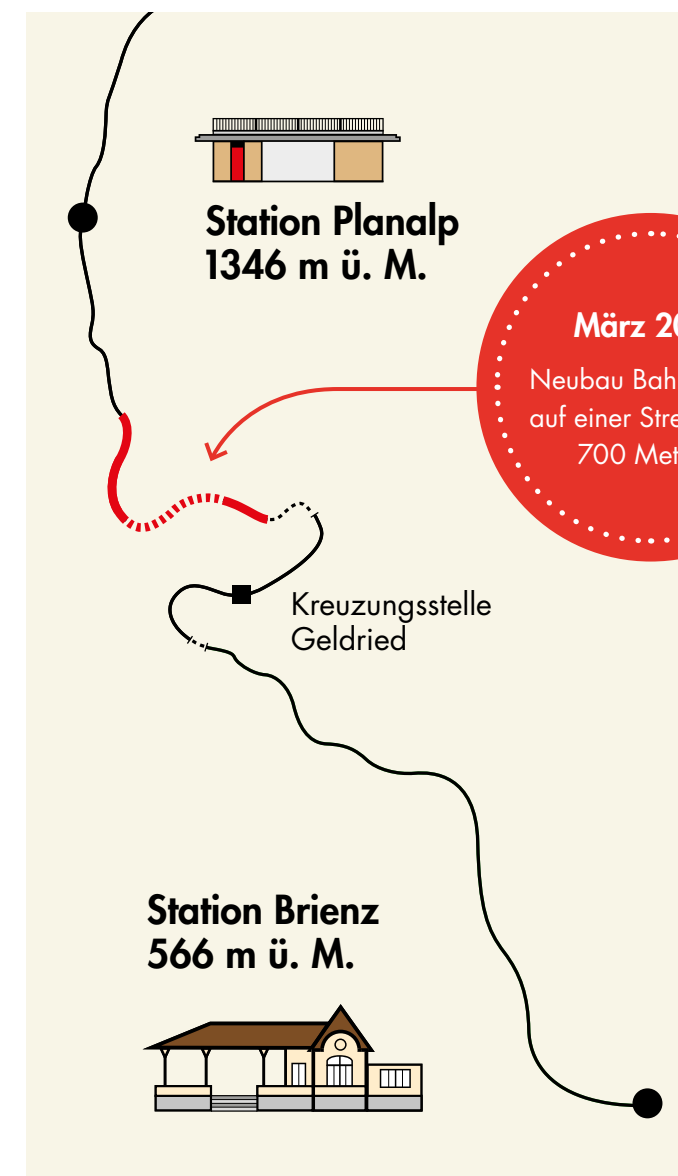


Damit die notwendigen Revisionen an den Dampflokomotiven bis zum Saisonstart überhaupt durchgeführt werden können, wurde die normalerweise offene Remise mit einer provisorischen Holzwand und einer Heizung winterfest gemacht.

ERNEUERUNG BAHNGELEISE

Arbeiten sind angelaufen

Seit Saisonschluss laufen die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für die dringende Erneuerung des Streckenabschnittes oberhalb des Hårdtunnels mit Hochdruck. Seinerzeit wurden die rund 700 Meter Geleise aus Kostengründen anfangs der 1990er-Jahre mit Occasion-Material ausgebessert. Heute, gut 30 Jahre später, ist die Gesamterneuerung unumgänglich, da die Zahnstangen und Schienen grosse Abnützungserscheinungen aufweisen. Um drohende Schäden an den Lokomotiven zu vermeiden, muss der betroffene Streckenabschnitt nicht wie ursprünglich geplant bis 2050 ersetzt werden, sondern bis zum Saisonstart 2024. Noch vor Jahresende wurden die dafür nötigen Schwellen und der Schotter per Bahn zur Baustelle transportiert. Falls es das Wetter zulässt, werden in den kommenden Wochen auch die Zahnstangen auf den Berg transportiert. Rund sechs Wochen werden die Arbeiten für den Gleisersatz dauern, bevor Ende April die Strecke wieder frei gegeben werden kann. Zurzeit fehlen noch rund 150'000 Franken für eine erfolgreiche Finanzierung.



März 2024

Neubau Bahngeleise
auf einer Strecke von
700 Metern.